

Inhalt Seite

| | |
|---|----|
| Cross-talk zwischen Herz und Niere | 3 |
| Bedeutung der renalen Restfunktion für Dialysepatienten | 11 |
| Leser fragen – Die Expertenantwort | 20 |
| Kongressbericht: 33. Nephrologisches Seminar Heidelberg | 21 |
| Der Praxismietvertrag | 26 |
| Kongresskalender 2009 – 3. Quartal | 30 |

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung nimmt auch die Inzidenz des kardiorenalen Syndroms (kombiniertes Auftreten von Herz- und Niereninsuffizienz) zu. Prof Hörl von der Universität Wien nimmt in seinem Beitrag ausführlich zu den pathophysiologischen Interaktionen zwischen erkranktem Herzen und der Niere Stellung. Ein Thema, mit welchem wir alle zunehmend in der täglichen Praxis konfrontiert werden.

Frau Prof. Haag-Weber aus Straubing beschäftigt sich in ihrem Artikel mit der Bedeutung der renalen Restfunktion bei Dialysepatienten. Nicht zu unrecht weist sie darauf hin, dass der Erhalt der renalen Restfunktion mit verbessertem Überleben an der Peritoneal- und Hämodialyse einhergeht. Was man in praxi alles tun kann, um die residuale Nierenfunktion an der Dialyse möglichst lange zu erhalten, erfahren sie in dieser umfassenden Übersicht.

Prof. Hörl aus Wien nimmt in einem zweiten Beitrag Stellung zu den Fragen, inwieweit bei CKD-Patienten auch heute noch eine eiweißarme Diät indiziert ist, und ob Hämodialysepatienten mit Vorhofflimmern marcumarisiert werden sollten.

Prof. Schaefer von der Universität Münster berichtet für alle, die nicht nach Heidelberg kommen konnten, über das 33. Nephrologische Seminar in Heidelberg, wo auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessante Themen diskutiert wurden.

In seinem Artikel zum Praxismietvertrag weist Rechtsanwalt Dr. Pollandt aus Bonn auf die wichtigsten juristischen Aspekte hin, die jeder Arzt im Vorfeld eines solchen Vertragsabschlusses in Betracht ziehen sollte.

Zu guter Letzt finden Sie am Ende dieses Hefts noch den Kongresskalender für das 3. Quartal 2009.

Ihre Redaktion

PS. Einige von Ihnen werden sicher den CME-Fragebogen vermissen. Wir haben uns entschieden, diesen Service einzustellen, da zum einen die Beteiligung eher gering war und zum anderen bei einer Fortsetzung der bürokratische Aufwand und damit die Kosten erheblich zunehmen würden. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung.

Impressum

Spektrum
der Nephrologie
Nr. 2/2009
22. Jahrgang

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44
E-mail: info@spektrumverlag-willich.de

Sponsor

ORTHO BIOTECH

 JANSSEN-CILAG
[Zukunftsarbeit]

Johnson & Johnson Platz 1
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.